

geprächt vnd jngeschrifte geantwort ward vnd ettlich vrtailen desshalben bekennt vnd geben sind worden, syent sy baid vorgeant parthyen mit ainhelligem raute von sôlichem vorgeschriben veranlaussen mit güttem willen l¹⁰ gestanden, ouch mich vnd die egenannten zugesetzten sôlichs entschaidens, alz obstat, gütlichen erlaussen haben. Vnd syen daruff gelich zu stund zu baidersite vmb die yetzbestimpten hopsache vnd vmb alles, das sich sidher vnd darunnder zwischen l¹¹ jn mit wortten, wêrgken oder jn annder wyse ye gemacht hat, gar nichtzit vssgesunndert, vff vns obgenanten dry geprüder von Brann diss als zu jr baidersite natürlich herren willkürlichen komen vnd betê dinget worden. Also vnd mit dem vnderschaide, l¹² wie wir alle dry gemainlich sy baid tail hierumb mit vnserm spruch jn der gütigkait entschaiden vnd zwischent jn nach vnser besten verstantnuss vssprêchent, das sy daz vff baiden tailn vnd menglich von jrn wêgen waur, vest vnd stêtt halten vnd haben l¹³ sôllent vnd darwider dannenthin ewiglich niemer mere nicht reden sin noch thûn jn kainen wêge, sunnder dem gestragktz vnd âne waigrunne nachkomen by jrn gütten vnd handgêgebenen trûwen, damit sy vns das zu haltent an aydes statt gelobt, l¹⁴ versprochen vnd verhaissen habend. Vff das vnd vmb des besten vnd getrûwisten willen vnd baid er yetzberûrter parthyen vlissiger vnd ernstlicher pitte vnd begêrunge wêgen, ouch vmb das si zu baidersite mererer mû, beschwârung, vnrâtes, arbeit, costung vnd l¹⁵ scheden ab vertragen vnd dester fûro jn gûtter frûntschafft syen vnd beliben môgendt, habent wir vns sôlicher jr baid er obgenanter part zwytrachtung vff mainunge, als uorstat, laussen erbitten, beladen vnd angenommen, sy baid parthyen mer dann zu ainem l¹⁶ fûr vns vff die stösse vnd an annder ennde zu tagen berûfft, jr baidersit clag, red vnd widerrede, kuntschafft, lût, brieue vnd alles, das si gegen ainandern getrûwten zugeniesen, das sy vns och jn geschrifte geantwort zu jrm gütten wolbenûgen vnd nach not- l¹⁷ turfft aigentlich gehôrt haben. Hierumb nach zitigem raute gaistlicher vnd weltlicher erbrer, wyser lûte vnd vnser sêlbs besten verstantnuss so gêben vnd stellen wir vnserm mynne spruch jn der gütigkait also. Zu dem ersten, das die offtgenanten von Baltzers l¹⁸ vnd was jn dassêlbîg kilchspel gehôrig ist vnd alle jr nachkomen nuhynnanthin ewiglich das obgeschriben riete von dem vorgeņemten lantgraben hinuffwêrt gegen den Präd Wisen nützen, niessen, mâyen, mit jrm viche waiden vnd das zu aller jr notturfft l¹⁹ bruchen sôllent vnd mûgendt alz jr gemain gût bis an vnd jn die margken vnd margkstain, die wir an dem ennde durchuss habend gestelt, âne des vilgenannten Anndrassen Sifrids vnd der andern siner mitthafften von Flâsch jr erben vnd nachkomen l²⁰ jntrage summen vnd jren, vngeuarlichen. Jtem wir sprêchent ouch mit ainhelligem willen jn der gütigkait, das die egenanten Anndras Sifrid, Hanns Nagel, Frick Trymun, Stoffel Rûsch, Lienhart Cûntz, Jann Anndrassen seligen kind, Grosshanns, Hennslin l²¹ Gantner, Anndrass Hârtwisch, Hanns Albêrcht, Jos Beck, Bartholome